

## **Kurzfassung**

An ein aktuell laufendes Projekt, das sich mit der Ausarbeitung von Kriterien und Gestaltungsstandards für Begegnungszonen befasst, angelehnt, werden in dieser Arbeit Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung auf Hauptverkehrsstraßen aufgestellt und analysiert. Zunächst wird die Entwicklung der Verkehrsberuhigung in Deutschland und das damit verbundene Regelwerk erläutert.

Auf dieser Grundlage werden unter anderem ausländische Konzepte der flächenhaften Verkehrsberuhigung auf Hauptverkehrsstraßen vorgestellt und auf die Anwendbarkeit in Deutschland geprüft.

Ein Überblick über die möglichen Maßnahmen wird geschaffen. Es erfolgt eine Kategorisierung, eine Beurteilung hinsichtlich der Grenzen der Anwendung und eine Bewertung hinsichtlich der Kosten, die bei einem Einsatz entstehen. Anforderungen die durch verschiedene Nutzungsgruppen entstehen werden aufgenommen.

Anhand von zwei Beispielen, Rottweil und Langenfeld, wird die Möglichkeit der Einrichtung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches überprüft. Verkehrsrechtliche Maßnahmen und Gestaltungsoptionen werden auf ihre Wirksamkeit bezüglich des geschwindigkeitsreduzierende Effektes untersucht. Dafür erfolgte eine Ortsbegehung mit einer Bestimmung des Modal Splits, des DTV und der Messungen der tatsächlichen Geschwindigkeiten.

Abschließend wird eine Handlungsempfehlung verfasst.

## **Abstract**

Based on a current project which deals with the elaboration of criteria and design standards for "Begegnungszonen", traffic calming measures on main thoroughfares are drawn up in this work and getting analysed.

First the development of the traffic calming in Germany and the set of rules linked with it will be explained.

On this basis foreign concepts for extensive traffic calming on main thoroughfares are introduced and are checked for the applicability in Germany.

An overview about the possible measures is created. A categorisation, an evaluation concerning the borders of the use and the costs which originate by an application. Requirements developed by different user groups will be included.

On the basis of two examples, Rottweil and Langenfeld, the possibility of the installation of a traffic-calmed shop area is checked. Traffic-juridical measures and design options are examined for its effectiveness regarding to the speed-reducing effect. A reconnaissance ensued for determining the Modal Splits, the DTV and the measurements of the actual speeds occurred.

Finally an action recommendation is written.